V. Reflexion und Evaluation (16 AE Schwerpunkt D)

Mi 30.09. + Do 01.10.2020, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr
Prof. Dr. Sandra Huebenthal & Prof. Dr. Christian Handschuh

Rollenverständnis, Selbststeuerung als Lehrende

Das fünfte Modul dient der eigenen Rollenklärung als Lehrende an einer Universität sowie der eigenen Lehrpersönlichkeit und Rollenkonzeption. Dazu gehören ein Kennenlernen der eigenen Grenzen und das gemeinsame Suchen nach Erweiterungen des eigenen Repertoires sowie ein konstruktiver Umgang mit eigenen und fremden Widerständen. Teil dieser Reflexion ist die Auseinandersetzung mit kompetenzorientierter Evaluation (Konzeption von Lernstandsmessungen) sowie der Umgang mit studentischem und kollegialem Feedback. Ein weiterer Schwerpunkt sind Modelle zur Beratung und Begleitung von Studienabschlussarbeiten, Verknüpfung mit der Lehrendenrolle.

VI. Prozessreflexion und eigener Lernweg (4 AE Schwerpunkt D)

Fr 02.10.2020, 9.00 – 12.30 Uhr
Prof. Dr. Sandra Huebenthal & Prof. Dr. Christian Handschuh & Dr. Edyta Opyd

Eigener Lernweg und Ausblick

Das sechste Modul schließt den gemeinsamen und persönlichen Lernweg ab und nimmt dabei die eigenen Lernwege in Bezug auf das eigene Rollenverständnis und der Implikationen für Beratungs- und Betreuungsprozesse in universitären Kontexten in den Blick. Es dient darüber hinaus der Vorbereitung einer schriftlichen Reflexion über den gesamten Lernprozess zur Beantragung des Zertifikats.

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Christian Handschuh (Universität Passau)
Prof. Dr. Sandra Huebenthal (Universität Passau)
JProf. Dr. Bernhard Spielberg (Universität Freiburg)
Dr. Edyta Opyd (Universität Passau)

Einstiegvoraussetzungen

- Zertifikat „Theologie lehren lernen“ (106 AE) oder
- Zertifikat Hochschuldidaktik respektive verschiedene hochschuldidaktische Teilnahmebescheinigungen mit mindestens 60 AE
- Seminarsprache: Deutsch
- Bewerbung: Motivationsschreiben (1/2 bis 1 Seite) inklusive Rollenverständnis als Lehrende/r

Ort

Universität Passau
http://www.uni-passau.de/lehreplus

Kosten

Teilnahmebeitrag: 500 € (zzgl. Selbstfinanzierung von Unterkunft sowie Reise- und Verpflegungskosten)
Anmeldeschluss 23. August 2019

Kontakt bei Fragen zu den Inhalten

Prof. Dr. Sandra Huebenthal
Universität Passau
Lehrstuhl für Exegese und Biblische Theologie
Michaeligasse 13 (KT 74a)
D – 94032 Passau

Tel.: +49 (0)851 509-2040
E-Mail: Sandra.Huebenthal@uni-passau.de

Kontakt bei organisatorischen Fragen Programmverantwortliche Koordinatorinnen LEHRE+

Dr. phil. Susanne Günther
Alexandra Schick M.Edu.
Universität Passau
LEHRE+ Hochschuldidaktik
Gottfried-Schäffer-Straße 20 (IG 306)
D – 94032 Passau

Tel.: +49 (0)851 509-3333
E-Mail: koordinatorinnen.lehreplus@uni-passau.de
http://www.uni-passau.de/lehreplus

Fragen zu Betragszahlung, An- und Abmeldung

Zentrum für Karriere und Kompetenzen
Universität Passau
Marina Schneider
Raum VW 009
Innstraße 41
D – 94032 Passau

Tel.: +49 (0)851 509-1427
Fax: +49 (0)851 509-1426
E-Mail: lehreplus@uni-passau.de

ProfiLehrePlus
Hochschullehre Bayern

UNIVERSITÄT PASSAU

LEHRE+
Hochschuldidaktik

Zertifikat Theologische Didaktik
Aufbaukurs

Wintersemester 2019/20 bis Wintersemester 2020/21

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ

Zertifikat Theologische Didaktik – Aufbaukurs

Mit Beginn im Wintersemester 2019/20 bietet der Lehrstuhl Exegese und Biblische Theologie gemeinsam mit LEHRE+ Hochschuldidaktik der Universität Passau einen Aufbaukurs zum Erwerb des *Zertifikats Theologische Didaktik* an.

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr professionelles Rollenverständnis und Ihr Verhaltensrepertoire weiterzuentwickeln, indem Sie vor dem Hintergrund Ihrer jeweiligen theologischen Fachkulturen unter anderem

- den Schritt von der Konzeption einzelner Lehrveranstaltungen zur Konzeption fachkultureller und gesamttheologischer Studiengänge im Sinne eines Constructive Alignment gehen;
- Ihre eigene Haltung zu fachspezifischen Fragestellungen von Heterogenität entwickeln;
- das Design von kompetenzorientierten Modulabschlussprüfungen mit den passenden Prüfungsformen reflektieren und schwierige Prüfungssituationen simulieren;
- lernstandsorientierte Evaluation und Feedback als Mittel der Studienganggestaltung und Lernwegbegleitung kennen lernen;
- individuelle Begleitung und Beratung als Mittel zur Gestaltung insbesondere der höheren Kompetenzstufen und Studienabschnitte begreifen.

Das Ziel ist die Professionalisierung Lehrender in Hochschulen und Pastoral durch Auf- und Ausbau ihrer Lehr-, Prüfungs- und Beratungskompetenz auf der Basis einer theologiesensiblen Hochschuldidaktik. Weitere Ziele sind der internationale und interkonfessionelle Austausch, die Reflexion sowie die Netzwerkbildung.

Die Zielgruppe sind Lehrende der Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaft aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, Polen und der Slowakei.

Gruppengröße
Mindestens acht bis maximal 16 Teilnehmende.

Der Umfang

- Curriculares Zertifikatsprogramm über 3 Semester mit insgesamt 60 Arbeitseinheiten (AE) (1 AE = 45 Minuten);
- Die Module finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.
- Zwei dreitägige Seminare – vor dem Wintersemester (Bereiche I bis III & V + VI)
- Ein zweitägiges Seminar – vor dem Sommersemester (für Bereich IV)

Die inhaltlichen Schwerpunkte

Schwerpunkt A: Lehr-Lern-Konzepte
Schwerpunkt B: Präsentation und Kommunikation
Schwerpunkt C: Prüfen
Schwerpunkt D: Reflexion und Evaluation
Schwerpunkt E: Beraten und Begleiten

I (8 AE) &
II (8 AE) & III (8 AE)
(Wintersemester 2019/20)

IV (16 AE)
(Sommersemester 2020)

V (16 AE) &
VI (4 AE)
(Wintersemester 2020/21)

Der Aufbau, die Inhalte und Termine

I. Präsentation und Kommunikation (8 AE Schwerpunkt B)

Mi 25.09.2019, 9.00 – 16.30 Uhr
Prof. Dr. Sandra Huebenthal & Dr. Edyta Opyd

Erfolgreich präsentieren und kommunizieren in heterogenen Lerngruppen
Diversität und Heterogenität bestimmen die Lerngruppen sowohl an der Universität im Allgemeinen als auch in der theologischen Lehre im Besonderen (Konfession, Status, Kultur). Das erste Modul reflektiert das eigene Rollenverständnis, führt Fallbeispiele und Simulationen durch, sammelt Beispiele guter Praxis und beschäftigt sich besonders mit der Präsentation von lehramtlich umstrittenen Themen und dem Umgang mit Glaubensfragen im Hörsaal.

II. Lehr-Lern-Konzepte (8 AE Schwerpunkt A)

Do 26.09.2019, 9.00 – 16.30 Uhr
Prof. Dr. Christian Handschuh & Dr. Edyta Opyd

Entwicklung konsekutiver Lehrmodelle innerhalb der theologischen Fächer
Kompetenzorientierte Studiengänge basieren auf konsekutiven Lehrentwürfen, die sich über mehrere Semester innerhalb eines Faches hinziehen. Die Herausforderung besteht darin, in verschiedenen Modulen und über einen ganzen Studiengang hinweg ein Lernkonzept für das eigene Fach zu entwikkeln und zu reflektieren und dabei die Gesamtausbildungsziele eines theologischen Studiengangs miteinzubeziehen. Hierfür Konzepte zu entwickeln, die zur jeweiligen Lehrpersönlichkeit passen, ist Ziel des zweiten Moduls.

III. Prüfen (8 AE Schwerpunkt C)

Fr 27.09.2019, 9.00 – 16.30 Uhr
Prof. Dr. Sandra Huebenthal & Prof. Dr. Christian Handschuh

Modulprüfungen kompetenzorientiert valide und reliabel gestalten
Im dritten Modul geht es um die Frage der Prüfung: Wie finde ich passende valide und reliable Prüfungsformen auf Modulebene? Welche alternativen Prüfungsformen gibt es, die sich universitär bisher kaum niedergeschlagen haben? Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf praktischen Beispielen und Simulationen sowie der Frage, ob und wie unterschiedliche Lernzielklassen (kognitiv, affektiv, pragmatisch) geprüft werden dürfen und können.

IV. Beraten und Begleiten (16 AE Schwerpunkt E)

Di 25. + Mi 26.02.2020, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr
JProf. Dr. Bernhard Spielberg & Prof. Dr. Christian Handschuh

Lehrende als Lernwegbegleiter: Individuelle Beratung
Das vierte Modul widmet sich schwerpunktmäßig den Aufgaben, Chancen und Grenzen individueller Begleitung vor dem Hintergrund von Theorie und Praxis des selbstgesteuerten Lernens. Dabei wird insbesondere der Bereich der wissenschaftlichen Begleitung und Persönlichkeitsentwicklung im Spannungsfeld von wissenschaftlicher Theologie und Kirche in den Blick genommen sowie Fragen zum *forum internum* und *forum externum* als theologiespezifische Stolperstricke in der Beratung thematisiert.